

Anlage 2 - Die der Datei 11.1.pdf beigefügte Datei Natur9.pdf

Das natürliche Universum mit der zu jeder Zeit für alles Beobachtbare notwendigen dunklen Energie - das Universum und die dunkle Raumenergie.

Das der Deutschen Physikalischen Gesellschaft mit der Datei 11.1.pdf vorgestellte natürliche Universum lässt sich nicht nur mit Materiefreiheit bei räumlicher Grenzenlosigkeit von Quantenenergie und durch Besetzung von Orten mit materieller Energie sondern zusätzlich auch durch thermische Energie ausdrücken. Aufgrund der Materiefreiheit erhält räumlich zunehmende Quantenenergie oder „Vakuumenergie“ die Temperatur $T=0$. Quantenenergie wird nicht nur zu einer kalten, dunklen „ $T=0$ Raumenergie“ sondern aufgrund des exakten Wertes „0“ auch zu einer scharfen dunklen Energie. Im Unterschied dazu führt eine Besetzung von Orten mit Materie zu heißen Orten mit unscharfer, nicht trennbarer materieller und thermischer Energie, zu einer „ $T>0$ Ortenergie“ . Ordnet man einem Anfang des Universums, wie aus der Anlage 1 folgt, die Verbindung - h „und“ c - oder eine 1. Invariante zu, dann erhält man kalte $T=0$ Räume mit dunkler scharfer materiefreier Quanten-Energie. Ohne Gefährdung eines $T=0$ Betriebes hat die energetische Natur dann zunächst mit einer 2. Invariante den Gleichlauf von dunkler Energie und Raum folgen lassen, bevor sie begann, im immer größer werdenden dunklen $T=0$ Raum zunehmend Orte mit unscharfer $T>0$ Ortenergie aus materieller und thermischer Energie zu besetzen. Die Physik hat bis heute der nicht aufzuhaltenden dunklen $T=0$ Quanten-Raumenergie-Bildung und Verarbeitung oder einfach einer geordneten Quanten-Vakuum-Energietechnik, ohne die zunächst eine das expandierende All umfassende drahtlose Kommunikation und dann auch eine $T>0$ Ortenergie-Gestaltung ausgeschlossen sind, keinerlei Bedeutung eingeräumt. Ohne dunkle $T=0$ Raumenergie, die man in dunkle Blindenergie und Wirkenergie unterteilen kann, gibt es keine heiße Ortenergie und damit auch keine entwicklungsfähige Materie. Einer Mischung aus dunkler Blindenergie und Wirkenergie sollte man den wahren Start des Universums einräumen. Mit einer solchen Energiemischung wurden nämlich die erste und wichtigste Konstante des Universums, die Lichtgeschwindigkeit c und das nicht weniger berühmte Photon ermöglicht (vgl. www.elgrav.com; Pkt. 10.4). Beliebige große und beliebig kleinräumige dunkle Raumblindenergie, geht über viele ungeordnete $T=0$ Räume in sich mit Lichtgeschwindigkeit ausbreitende Photonen. Aus der Mischung Lichtgeschwindigkeit und Photon wird vor Ort Materie ermöglichende Wirkenergie gebildet und zusätzlich entstehende Blindenergie wird an den dunklen Raum wieder zurückgegeben. Dunkle Raumenergie mit dem Kennzeichen $T=0$ steuert das Universum vom Anfang bis zum Ende.